

„Besteht Gastfreundschaft darin, dem Ankömmling Fragen zu stellen? Oder beginnt die Gastfreundschaft damit, dass man empfängt ohne zu fragen?“ Jacques Derridas Überlegungen sind brisanter denn je. Wer gastfreundlich ist, öffnet einem Fremden die Tür – unter der Maßgabe, dass der Gast bestimmten Gesetzen oder Sitten nicht zuwider handle. Gleichzeitig bedeutet unbedingte Gastfreundschaft Derrida zufolge aber auch: nicht zu wissen, wer der Gast ist, nicht, ob er „Gast ist und nicht Mörder“ – sich auf das absolut Andere einzulassen. Muss man Gastfreundschaft (*hospitalité*) und Feindschaft (*hostilité*) zusammen denken? Derrida schlägt dafür den Terminus *hostipitalité* vor – Gastfeindschaft.

Hält Literatur Möglichkeiten bereit, Aporien, die sich aus der Begegnung von Eigenem und Fremdem ergeben, zu überwinden? Etwa durch die Vorstellung anderer Formen von Gemeinschaft, durch die Dekonstruktion scheinbar klarer Grenzziehungen, durch Subversion der Unterscheidung zwischen Eigenem und Fremdem? Können in der Literatur Strategien des Zusammenlebens außerhalb eines juristischen Paradigmas verhandelt werden? Oder besteht das Potential von Literatur gerade darin, diese Aporien nicht auflösen zu wollen, sondern zuzuspitzen?

„Er tut uns nichts, aber er ist uns lästig, das ist genug getan“, heißt es in einem kurzen, postum mit *Gemeinschaft* betitelten Text Kafkas. Indem wir vorschlagen, im Blick auf die Literatur dezidiert ästhetische Strategien von Exklusion, vorgetäuschter Legitimation und von selbstentlarvender Scheinargumentation zu untersuchen und zu diskutieren, wollen wir nach alternativen Formen des Umgangs mit Anderen fragen.

JAHRESTAGUNG DER FRIEDRICH
SCHLEGEL GRADUIERTENSCHULE FÜR
LITERATURWISSENSCHAFTLICHE STUDIEN

GAST- FEIND- SCHAFT?

APORIEN DES UMGANGS
MIT DEM ANDEREN IN
LITERATUR UND
LITERATURWISSENSCHAFT

10.–11.11.15

ICI BERLIN



10.–11. NOVEMBER 2015
ICI BERLIN / HAUS 8,
CHRISTINENSTRASSE 18–19

PROGRAMM



10. NOVEMBER 2015

9.00–13.00 PANEL 1 REISELITERATUR ALS KONSTRUK- TIONS- UND ERFAHRUNGSRaum VON HOSPITALITÄT UND HOSTILITÄT

- 9.15 Einführung
9.30 **Hans-Jürgen Lüsebrink** (Saarbrücken):
Interkulturelle Dialogizität und koloniale Gewalt.
Zur Dynamik interkultureller Begegnungssituati-
onen in französischen und spanischen Reisebe-
richten des 16.–18. Jahrhunderts (Bernal Diaz Del
Castillo, La Hontan, Bougainville)
10.20 **Gabriele Jancke** (Berlin): Gastlichkeit in der Frühen
Neuzeit zwischen Freundschaft, Feindschaft und
Fremdheit. Reisen, Gruppenkulturen und eine Öko-
nomie sozialer Beziehungen
11.10 P a u s e
11.40 **Alexander Honold** (Basel): Undankbare Gäste.
Szenarien der Fremdheit zwischen Migrationser-
fahrung und Assimilationserwartung
12.30 Abschlussdiskussion
13.00 M i t t a g s p a u s e

14.30–18.30 PANEL 2 LITERATUR UND GEMEINSCHAFT

- 14.30 Einführung
14.45 **Vivian Liska** (Antwerpen): Kafkas Gemeinschaften
15.35 **Anselm Haverkamp** (München):
Allotria: „elle dit une chose terrifiante, Antigone.“
16.25 P a u s e
17.00 **Esther von der Osten** (Berlin): Filmvortrag: Theater
der Gastfreundschaft. *Le dernier Caravansérail* des
Théâtre du Soleil
18.30 P a u s e

19.00–20.30 PODIUMSDISKUSSION LITERATUR UND ENGAGEMENT mit Irena Brežna, Julya Rabinowich und Kathrin Röggla

11. NOVEMBER 2015

9.00–13.00 PANEL 3 GÄSTE IN DER FREMDE? PERSPEK- TIVEN DER EXILLITERATUR AUF EINE GEGENWART DER MIGRATION

- 9.00 Einführung
9.10 **Nadja Eckes** (Berlin): „Das plötzliche Land / duftet
nach Zeder und Zimt“. Zu einer Poetologie der
U-topie bei Rose Ausländer und Nelly Sachs
9.40 **Oksana Stoychuk** (Berlin): Transkulturelle Verfah-
ren bei Emine Sevgi Özdamar, Terézia Mora und
Nellja Veremej
10.10 **Irmela von der Lühe** (Berlin): Response
10.40 P a u s e
11.10 **Johannes Stobbe** (Berlin): „Steinerner Gast“.
Migrationsliterarische Perspektiven auf Hermann
Brochs Roman *Die Schuldlosen*
11.40 **Wiebke Sievers** (Wien): Zur Bedeutung des Exils
bei Vladimir Vertlib
12.10 **Andree Michaelis** (Frankfurt/Oder): Response
13.00 M i t t a g s p a u s e

14.30–18.30 PANEL 4 FLÜCHTLINGE IN DER DEUTSCHSPRA- CHIGEN GEGENWARTSLITERATUR

- 14.30 Einführung
14.40 **Doerte Bischoff** (Hamburg): Flüchtlinge der
NS-Zeit in der Gegenwartsliteratur
15.30 **Hansjörg Bay** (Köln): Migration, postheroisch.
Zu Sherko Fatahs *Das dunkle Schiff*
16.00 P a u s e
16.30 **Sarah Steidl** (Hamburg): 8x Flucht. Wie viele
Flüchtlinge ist ein Flüchtling? Versuch der Defini-
tion eines vielschichtigen Begriffes anlässlich der
Lektüre von Abbas Khiders *Der falsche Inder*
17.00 **Ivo Theele** (Flensburg): Der „Schlepper“,
das unbekannte Wesen
17.30 **Kyung-Ho Cha** (Bayreuth): Die literarische
Darstellung der Flüchtlinge und die Kritik der
Menschenrechtspolitik in Elfriede Jelineks
Die Schutzbefohlenen
18.00 Gemeinsame Abschlussdiskussion

KONZEPTION UND ORGANISATION

- Panel 1 Nick Enright, Bernhard Metz, Ana-Maria Schlupp,
Marie-Christin Wilm
Panel 2 Johannes Ahlborn, Clemens Dirmhirn,
Willi Reinecke, Dennis Schep, Nora Weinelt
Panel 3 Andree Michaelis
Panel 4 Charlton Payne, Thomas Hardtke, Johannes Kleine



INFO

fsgs.fu-berlin.de/gastfreundschaft

KONTAKT

FSGS: fsgs@fu-berlin.de

ICI: 030 / 473729110